

schwarze oder Stern im Aug ist. Die eussersten Strahlen  $a, c,$  vnd  $c, b,$  machen das Eck  $a, c, b,$  gerade / welches Eck weiter nicht mag geöffnet werden / weil der Globus oder Kugel des Augs in dem Haupt liegt / vnd darinn behalten wird durch seine Adern / Nerven vnd Häutlein / so zu dem Auge gehören : Also daß einer der von dem Puncten  $c,$  ein obiectum sehen wolte / das grösser were als  $a, b,$  solches nicht würde thun können. Dann so vieler den Augapffel  $c,$  gegen dem  $a,$  drähen wird / vmb so viel wird er mit dem Gesichte von dem  $b,$  abweichen / vnd wiederumb im gegentheil. Aber von dem Globo  $c,$  wann derselbe dem  $a, b,$  nahet / kan das besagte  $a, b,$  nicht begrieffen oder gefasset werden von dem Augenwinkel  $a, c, b,$  wie auß der Lini  $d, e,$  erscheinet / so dem  $a, b,$  gleich ist / welche / nach dem sie von der länge  $e, i,$  abgesondert ist / nicht mag von derselben gesehen werden / auffer  $l, g,$  vnd die Distanz der länge  $c, f,$  alsdann siehet man die ganze Grösse  $d, e,$  oder  $a, b.$

Es erscheinet auch hierauß / daß die Augenstrahlen gegen dem  $a,$  vnd  $b,$  viel schwächer sind / als die so sich vmb das  $f,$  befinden / auß vrsach / weil dieselben das eusserste des Augapffels berühren / an den Puncten  $i,$  vnd  $f,$  wiewol doch  $f, c,$  welches ist die Axis des Augs oder der Central Strahl / weil er sich in der mitte befindet / diese Beschwerung nicht auff sich hat / darumb er auch auß dieser vrsach radius centralis, das ist der Mittelpunct Strahl genennet wird / wie oben gemeldet worden.

Man kan auch vff die Lini  $a, b,$  kein obiectum setzen / welches von dem Puncten  $c,$  besser möge gesehen werden / dann an dem Puncten  $f,$  oder daselbst herum / vnd je weiter einer von dem Puncten  $f,$  abweicht / je mehr beginnet es ihm zufühlen an dem Augen Strahl / dermassen / daß / ob wol das ganze obiect  $a, b,$  vom Puncten  $c,$  gesehen werden mag / kan man doch die beyde Puncten  $a,$  vnd  $b,$  nicht so vollkömmlich sehen / wie den Rest derselben Lini. Ist derwegen rathsamer / daß der Angulus radicalis (davon hernach) nur zwey Drittheil des geraden Eckes inhalte / die eussersten Theil des  $a, b,$  vmb so viel desto besser zubegreifen. In welcher betrachtung wir auch die zwo nachfolgende Haupt Regeln setzen wollen / welche doch ein jeder nach seiner bescheidenheit vnd belieben moderiren mag.

### Die Erste Regel.

Der Angulus Radicalis, so wir das Wurzel Eck nennen können / soll nicht für das gerade Eck fürgehen / dieweil sonst die eusserste Strahlen des Augs das obiectum nicht würden mögen begreifen.

### Die Andere Regel.

Der Angulus Radicalis oder Wurzel Eck soll nicht viel kleiner seyn als  $\frac{2}{3}$  des geraden Eckes / dann wann der Begrieff zwischen den Strahlen so enge seyn solte / würde derselbe dem Gesichte das obiectum nicht vollkömmlich einbilden können / dessen vrsach ist / weil alle diese Strahlen in dem Augs Stern nicht mehr als einen Punct machen / wie solches in der dreyzehenden folgenden Figur schön erwiesen wird / durch den fürtrefflichen Mahler Albert Dürern /